

## Weitere Fördermöglichkeit

### Darlehen für Schwerbehinderte

-einkommensabhängige Förderung-

### Fördervoraussetzungen

- Einhaltung der Einkommensgrenze bzw. Überschreitung bis zu 40 %;
- Zusätzliche Baumaßnahme wegen der Art der Behinderung

### Maßnahmen *Beispiele*

- behindertengerechtes Badezimmer
- Einbau verbreiteter Türen
- Rampe
- Hebeanlage / Aufzug

### Höhe der Förderung

Förderung in Höhe der notwendigen Mehrkosten

- **max. 20.000 €** innerhalb der Einkommensgrenze
- **max. 10.000 €** bis 40 % ü. der Einkommensgrenze

### Konditionen

- 0,5 % Zinsen
- 4,0 % Tilgung
- 99,6 % Auszahlung
- 0,5 % Verwaltungskostenbeitrag

### Antrag

und beizufügende Unterlagen

- Kostenvoranschlag oder qualifizierte Kostenaufstellung
- Einkommenserklärung *Vordruck*
- Meldebescheinigung
- Nachweis über Schwerbehinderteneigenschaft
- Selbstauskunft *Vordruck*

## Service

- Antragsvordrucke sind im Internet abrufbar oder werden auf Anforderung von hier zugesandt.
- Haben Sie noch Fragen oder benötigen Sie Hilfe?
  - Wir helfen gerne auch telefonisch weiter  
☎ **02961/94-3000**
  - Sie können uns auch eine eMail senden:  
[Wohnbaufoerderung@hochsauerlandkreis.de](mailto:Wohnbaufoerderung@hochsauerlandkreis.de)
- Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnbauförderung selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung:

**Hochsauerlandkreis**  
**Fachdienst Wohnbauförderung**  
**Am Rothaarsteig 1**  
**59929 Brilon**

Weitere Hilfe und Informationen erhalten Sie ebenfalls im Internet:

- <http://www.nrwbank.de/wohnraumportal>
- <http://www.mbv.nrw.de/Wohnen/foerderung>
- <http://www.hochsauerlandkreis.de/>



## Barrierefreies Wohnen

Lebensqualität für **Jung + Alt**



Quelle: mlw architekten, Rabensburg

## Förderung

für Eigenheime und Mietwohnungen

ohne Einkommensgrenze



## Fördermöglichkeiten

zur Reduzierung von Barrieren in und an bestehenden Mietwohngebäuden und Eigenheimen.

- **bodengleiche Dusche**  
rutschhemmende Oberfläche
- **Grundrissänderung**  
Schaffung von notwendigen Bewegungsflächen
- **Einbau verbreiteter Türen**  
auch Austausch von Balkontüren / Abbau von Türschwelle
- **Rampe – Aufzug – Treppenlift**
- **Umbau/Anbau v. Balkon / Terrasse**
- **Umgestaltung der Außenanlagen**  
Barrierefreiheit auf Wegen u. Freiflächen
- **Sonstige Maßnahmen**  
Einbau Türsprechanlage, Änderung von Bedienungsvorrichtungen usw.

### **Mindestanforderungen nach Maßnahmenabschluss**

Ein Wohn-/ Schlafräum, Küche, **Bad mit bodengleicher Dusche** und WC müssen barrierefrei (ohne Stufen und Schwelle) erreichbar sein. Bei unterschiedlichen Wohnebenen muss die Barrierefreiheit (z. B. durch späteren Einbau eines Treppenliftes) technisch herstellbar sein.

## Antrag

### und beizufügende Unterlagen

- Kostenvoranschlag oder qualifizierte Kostenaufstellung
- Nachweis der Finanzierungsmittel
  - Fremdmittel
  - Eigenkapital
  - Selbsthilfe
- Grundbuchblattabschrift

Im Rahmen der Antragsprüfung und nach Vorlage des Kostennachweises findet eine **örtliche Besichtigung** statt.



Quelle: Hochsauerlandkreis

## Darlehenshöhe

**50 %** der anerkannten förderfähigen **Bau- und Baunebenkosten**

**15.000 €** Höchstförderung **je Wohnung**

In Einzelfällen (Wohngruppen / Aufzugeinbau usw.) ist eine höhere Förderung möglich. Förderbeträge unter der Bagatellgrenze von 1.500 € werden nicht bewilligt. Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn mit den Maßnahmen schon begonnen wurde.

## Konditionen

**0,5 % Zinsen**  
10 Jahre / danach 6 % Zinsen

**2,0 % Tilgung**  
99,6 % Auszahlung  
0,5 % Verwaltungskostenbeitrag

## Auszahlung

in drei Raten

**30 %** Baubeginn  
**60%** Fertigstellung der Maßnahmen  
**10 %** Vorlage der Kostenaufstellung

Bei geringeren Kosten muss das Darlehen entsprechend gekürzt werden.